

Z. Chen, L. G. Gibilaro, N. Jand

Particle packing constraints in fluid-particle system simulation.

Review of World Economics 6/1989

Kurzfassung

Vorbemerkung

'die versorgung der bevölkerung mit wohnraum wurde seit bestehen der bundesrepublik zu keinem zeitpunkt ausschließlich dem marktmechanismus überlassen. vielmehr wurde immer wieder versucht, mit verschiedenen instrumenten und maßnahmen das ergebnis des zusammenspiels von anbot und nachfrage auf dem wohnungsmarkt in politisch erwünschter weise zu beeinflussen. ein großteil der wohnungspolitischen interventionen zielt darauf ab, die mit einem angemessenen versorgungsniveau verbundenen wohnungsausgaben der privaten haushalte zu regulieren. im mittelpunkt des folgenden beitrags steht daher die entwicklung der tatsächlichen einkommensbelastung durch wohnungsausgaben sowohl aller privaten haushalte als auch verschiedener sozialer gruppen und haushaltstypen. daran anschließend wird die entwicklung einiger zentraler dimensionen der wohnungsversorgung nachgezeichnet, die neben anderen faktoren die höhe der wohnungsausgaben beeinflussen.'

Ergebnisse

1. Nach Freigabe einer kritischen Geschichts diskussion im Zeichen der Glasnost Gorbatschows entstanden in Rußland starke Tendenzen, die Ereignisse des Oktober 1917 als "Putsch" einer kleinen Machtclique zu charakterisieren und nicht länger als breit verankerte "Revolution". Eine solche Interpretation scheint jedoch zumindest verkürzt. Gewiß läßt sich die gewaltsame Machtergreifung durch Lenin und seine Anhänger in engerem Sinne tatsächlich als "Putsch" einer kleinen Minderheit definieren. Diese Minderheit hätte aber keinerlei Durchsetzungschancen gehabt, hätte nicht ihre Protagonisten nicht mit Forderungen verbunden, die unter der Bevölkerung damals ungeheuer populär waren.
2. Nicht weniger problematisch ist es, die daraus hervorgegangene kommunistische Diktatur auf ihren Aspekt von Zwang und Gewalt zu reduzieren. Natürlich stand dieser Aspekt im Vordergrund und bildete die Voraussetzung für die KP-Herrschaft. Dabei darf jedoch nicht übersehen werden, daß die revolutionären Umbrüche zugleich auch Konsens für das Regimeschufen. Dies geschah in einer Weise, daß den Millionen repressierten "Absteigern" in der Gesellschaft Millionen von "Aufsteigern" gegenüberstanden, die dem Regime ihre oft steile Karriere verdankten und es entsprechend unterstützten.

3. Paradoxerweise bewirkte Stalins These von der Möglichkeit des "Sozialismus in einem Land", die die Vorstellungen von Marx und Lenin geradezu auf den Kopf stellten, einen weiteren Konsensschub, weil sie den traditionellen Internationalismus mit dem großrussischen Nationalismus verband. Denn fortan ging es vorrangig um Stärkung und Moderni-